

Vereinigte Arabische Emirate

Die Vereinigten Arabischen Emirate leiden unter immensem Wasserstress. Die grauen Flächen in der Abbildung beschreiben Wüsten, in denen kaum Wasser entnommen wird, aber auch praktisch nicht zur Verfügung steht. Sämtliche Flächen, in denen Wasserressourcen beansprucht werden, leiden unter hohem oder extrem hohem Wasserstress. Dies schlägt sich in den jährlich erneuerbaren Wasserressourcen nieder, die mit 0,15 km³ extrem gering sind. Trotzdem werden jährlich 4 km³ Wasser entnommen, zu 64 % aus dem Grundwasser, die übrigen 36 % gewonnenes Wasser stammen aus Entsalzungsanlagen. Die geringen erneuerbaren Wasserressourcen verdeutlichen eine der großen Herausforderungen des Landes: Es wird sehr stark auf fossiles Grundwasser zurückgegriffen. Dadurch sinkt der Grundwasserspiegel immer weiter ab und es dringt vermehrt Salzwasser in die Grundwasserleiter ein. Dies resultiert in einer verstärkten Austrocknung bestehender Brunnen, während die allgemeine Wasserqualität weiter absinkt.

Da ein großer Teil des Landes von der Arabischen Wüste bedeckt ist, wird nur 1,2 % der Landfläche für den Anbau von Nutzpflanzen verwendet. Die Landwirtschaft beschäftigt etwa 4 % der Bevölkerung, doch während ihrer Rolle in der Vergangenheit eher gering einzuschätzen war, ändert sich dies zunehmend, denn die Regierung investiert verstärkt in landwirtschaftliche Projekte. Vor allem die nördliche Region Ra's al-Khaimah ist im Anbau von Nutzpflanzen aktiv, denn dort ist die Versorgung mit Wasser im Vergleich zu den anderen Regionen am besten. Die Zusammensetzung der landwirtschaftlichen Betriebe in VAE ist ebenfalls im Wandel, denn es setzen sich zunehmend große Unternehmen durch, während kleine und familiäre Betriebe weniger werden. Datteln sind das prägende pflanzliche Produkt aus der Landwirtschaft, sie werden auf 34.000 ha angebaut, gefolgt von verschiedenen Gemüsen (Karotten, Rüben, Tomaten, Zwiebeln) und dem Gras Chloris Gayana, dennoch reicht dies nicht zur selbstständigen Versorgung der Bevölkerung des Landes.

Von den 84.000 ha, auf denen Kulturpflanzen angebaut werden, werden 45.000 ha im Ackerbau bewirtschaftet, Dauerkulturen sind auf 39.000 ha vertreten. Der Großteil (56.000 ha) davon wird bewässert, fast ausschließlich mit Grundwasser, wobei die Wiederverwendung von aufbereitetem Abwasser eine wachsende Rolle spielt. Auf 77 % der bewässerten Fläche wird die Tröpfchenbewässerung angewendet, was den hohen Technisierungsgrad der Landwirtschaft in den VAE verdeutlicht. Dennoch werden über 18 % der Anbauflächen noch mittels Oberflächenbewässerung mit Wasser versorgt, was zumindest ein gewisses Potential für Investitionen darstellt.

Fazit: Die Landwirtschaft der Vereinigten Arabischen Emirate ist von extremer Trockenheit beeinträchtigt und bietet demnach nur wenig Anbaufläche. Doch bei einer wachsenden Landwirtschaft ist das Interesse an Technik aus Deutschland groß, was im Zusammenhang mit der kommerziellen Ausrichtung großer landwirtschaftlicher Betriebe und den Förderprogrammen der Regierung einen positiven Rahmen für das Engagement deutscher Bewässerungslösungen in den VAE darstellt. Im Fokus müssen dabei wassersparende Methoden stehen.

